Christlich Demokratische Union
Fraktion im Rat der Stadt Erftstadt
www.cdu-erftstadt.de

Christian Kirchharz
Stadtverordneter
Fraktionsgeschäftsführer

Zülpicher Str. 10
50374 Erftstadt

Tel.: 02235 979398
Mobil: 0179 3263949

E-Mail: c.kirchharz@cdu-erftstadt.de

Herrn Bürgermeister
Volker Erner
Holzdamm 10 / Rathaus
50374 Erftstadt

581/2015

BM	2	4	6	32	40	43
01.3	Erftstadt, 03.11.2015					50
01.4	- Der Bürgermeister -					51
01.5	03. NOV. 2015					61
01.6						62
100						63
10	14	105	370	82	81	65

Antrag nach GO

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Radio Erft zur Folge setzt sich der NVR dafür ein, Fördergelder vom Land für die Elektrifizierung der Eifelstrecke (ab Hürth) zu erhalten, um eine S-Bahn-Linie zu ermöglichen. Für Erftstadt könnte dies ein enormer Gewinn sein und das ÖPNV Angebot erheblich verbessern.

Deshalb beantragen wir:

Die Verwaltung stellt dar, wie die Pläne konkret aussehen, ob die Stadt Erftstadt in die Pläne einbezogen ist bzw. wie wir vom Ausbau einer S-Bahn-Linie in die Eifel partizipieren könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Kirchharz

Anlage
Bericht Radio Erft vom 02.11.2015

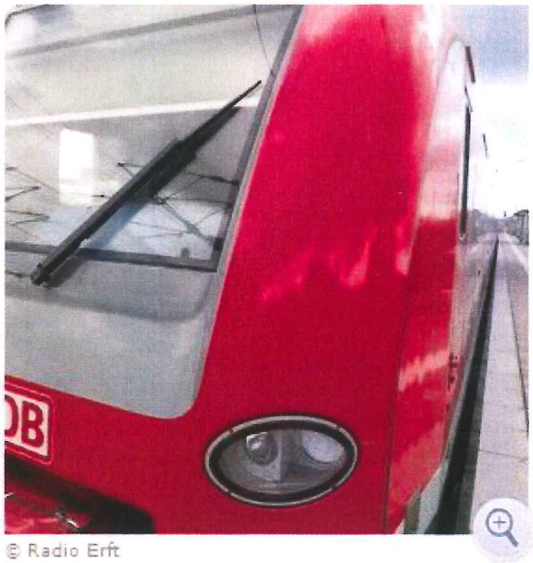
581/2015

S-Bahn

Hoffen auf Gelder

Der Nahverkehr Rheinland hofft, vier S-Bahn-Projekte im Rhein-Erft-Kreis vom Land gefördert zu bekommen. Er hat die Maßnahmen deshalb für den neuen Bedarfsplan des Öffentlichen-Personen-Nahverkehrs angemeldet.

Empfehlen Twittern +1



© Radio Erft

S-Bahn

Für Verkehrsprojekte stellt der Bund mehrere Milliarden zur Verfügung, davon gehen 1,4 Milliarden nach NRW.
Zum Einen geht es um die Strecke von Hürth-Kalscheuren in die Eifel, für die die Elektrifizierung geplant ist.
Dann wird eine S-Bahn-Strecke Köln-Bonn geplant, die steckt aber noch in den Kinderschuhen.
Ein weiteres Projekt ist die Erft-S-Bahn von Köln nach Bedburg. Da hofft der Kreis auf einen Betrieb ab 2023.
Und zu guter Letzt noch die S-Bahn Köln-Pulheim-Grevenbroich mit einem zusätzlichen Halt in Pulheim am Gewerbegebiet.

Die Städte haben keine eigenen Projekte eingereicht, unter anderem weil sie notwendige Kriterien wie Gesamtkosten von mindestens drei Millionen Euro nicht erfüllen.

- Nachricht vom 02.11.2015, PAU -

zur Startseite